

Thema Längen und Messen in einer Lehrprobe

Beitrag von „kris77“ vom 23. Dezember 2018 14:13

Hallo zusammen,

Ich unterrichte in einer zweiten Klasse Mathe und habe mir für meine nächste Lehrprobe das Thema Längen und Messen ausgesucht. Da die Kinder noch gar keine Erfahrungen haben lernen sie erst den Meter, einschließlich messen, Stützpunktvorstellungen aufbauen..., kennen. Danach das Gleiche mit dem Zentimeter und dann Zentimeter und Meter zusammen, also verschiedene Schreibweisen etc. kennen. Darauf folgt eine Stunde zu verschiedenen Messgeräten, die sie nutzen und auf ihre Anwendung reflektieren sollen. Dann komme ich zu meiner eigentlichen Einheit.

Ich habe mir überlegt etwas zum Thema Längen schätzen zu machen, so dass in der Reflexion verschiedene Schätzstrategien beschrieben werden. Leider sitze ich schon lange daran und überlege eine problemorientierte Lernaufgabe für die Stunde, so dass für die SuS das Schätzen sinnvoll und angebracht erscheint (also man nicht einfach nachmessen kann bzw. muss). Ich hatte schon an so etwas gedacht wie: Wir brauchen einen neuen Schrank für die Klasse, wie hoch darf er höchstens sein. Dafür müssen SuS die Deckenhöhe schätzen. Meine Sorge ist, dass hier die Höhe und nicht die Länge geschätzt wird..

Hat

jemand von euch schonmal das Thema Schätzen in einer zweiten Klasse gemacht und ggf. auch eine gute problemorientierte Lernaufgabe für die Stunde parat?

Ich bin über jede Hilfe dankbar!

Eure verzweifelte Kris

Beitrag von „Krabappel“ vom 23. Dezember 2018 14:39

[Zitat von kris77](#)

...Thema Längen schätzen zu machen, so dass in der Reflexion verschiedene Schätzstrategien beschrieben werden. Leider sitze ich schon lange daran und überlege eine problemorientiertere Lernaufgabe für die Stunde, so dass für die SuS das Schätzen sinnvoll und angebracht erscheint (also man nicht einfach nachmessen kann bzw. muss). Ich hatte schon an so etwas gedacht wie: Wir brauchen einen neuen Schrank für die Klasse, wie hoch darf er höchstens sein...

Alles anzeigen

Ich wusste gar nicht, dass es Schätzstrategien gibt, welche wären das? Interessiert mich wirklich.

Bei der Aufgabe sehe ich nicht das Problem Länge/Höhe, sondern dass Schätzen einen bestimmten Sinn hat. Will ich einen Schrank bauen, MUSS ich aber messen, selbst wenn ich vorher schätze, um z.B. ein Gefühl für die Einheit zu bekommen.

Ein Beispiel: ich bin nicht sehr bewandert, was Computernutzung im weitesten Sinne anbelangt. Würde mich also jemand fragen: schätz mal, wie viel Speicherplatz dieses Youtubevideo benötigt, könnte ich 1 MB oder 1000 GB raten, da ich die Antwort nicht kenne. Erst wenn ich immer wieder Youtubevideos vergleiche und ein Gefühl für die Dauer von Videos, Speicherplatz und den Vergleich zu z.B. Textdateien herstelle, bekomme ich ein Gefühl für diese Einheit. Ich bin mir übrigens nicht mal sicher, ob das die richtige Einheit ist 😊

Um zu wissen, ob der Film auf meinen USB-Stick passt, müsste ich also die Angaben ablesen und ausrechnen, ob der Speicherplatz reicht. Schätzen nützt mir hier nichts. Entsprechend deiner Annahme für die Stunde: für die Schüler soll schätzen sinnvoll und angebracht erscheinen- dazu müsstest du erst selbst wissen, wann schätzen angebracht und sinnvoll ist.

Die wichtigste Frage lautet hier also wie immer: *Was ist das Ziel deiner Stunde?* erst dann kann man sich Gedanken zu passenden Methoden und Aufgabenstellungen machen.

Beitrag von „Caro07“ vom 23. Dezember 2018 17:27

Guck mal bei 4teachers:

[Link Foren](#)

[Link Unterrichtsentwürfe](#)

[Link Materialien](#)

Beitrag von „SteffdA“ vom 23. Dezember 2018 23:49

[Zitat von kris77](#)

Dafür müssen SuS die Deckenhöhe schätzen. Meine Sorge ist, dass hier die Höhe und nicht die Länge geschätzt wird..

??? Deine Schüler sollen eine Höhe schätzen und dann sorgst du dich, dass sie genau das tun?!?!

Eine wesentliche Erkenntnis wäre m.E. dass die Schüler erkennen, dass Länge, Breite und Höhe äquivalente Größen sind.

Beitrag von „FrauZipp“ vom 24. Dezember 2018 03:17

Die Kinder können auch zuerst schätzen wie viele Schuhe zum Beispiel das Klassenzimmer lang ist und dann genau das mit ihren Schuhen nach messen.

Beitrag von „Iceman“ vom 24. Dezember 2018 07:47

Ich habe ein paar Mal den Studenten Papierstreifen schneiden lassen. All verschiedener Länge. Diese wurden dann als Maßeinheiten benutzt. Dann wurden damit Gegenstände gemessen. Jeder kam natürlich zu einem anderen Ergebnis. Damit wurde dann klar das jeder die gleiche Einheit benutzen muss um Ergebnisse zu vergleichen. So wurden dann Meter, Zentimeter usw. eingeführt und dann benutzt.

Beitrag von „Krabappel“ vom 24. Dezember 2018 11:39

Das ist das klassische Vorgehen, mit Körpermaßen einzusteigen.

[@kris77](#), hast du die guten, alten Didaktikbücher schon durch? Radatz und Franke und wie sie alle heißen. Dann kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen. Aber erst den logischen Aufbau, ganz ganz wichtig, v.a. in Mathe 😊